

Enderl. in eine 5 mm lange zipfelartige Spitze ausgezogen. Größte Breite am Ende des 2. Drittels; Vorderrand hier eine stumpfwinkelige scharfe Ecke bildend. Vorderrand an den Aderenden sehr wenig vorgewölbt. Glasfleck mit 5 mm Durchmesser und von rundlichem, dichtem grünen Fleck fast ausgefüllt. Außerdem einige Glasflecke in der Mitte des vor der Mittelrippe liegenden Flügelteiles, die von Rostflecken punktartig durchbrochen sind, sowie dicht hinter der Mittelrippe. 6 und 7 mm basalwärts der Spitze je zwei bis drei kleine Glasfleckchen.

Länge des Körpers 25 mm.

- - Pronotum 7 mm.

Hintere Breite des Pronotum 5 mm.

Länge der Elytren 43 mm.

Größte Breite der Elytren 24 mm.

Länge des Vorderschenkels 7 mm.

- des Hinterschenkels 20 mm.

- der Hinterschiene 19 mm.

- des Ovipositors  $11\frac{1}{2}$  mm.

Bolivien. Prov. Sara. 1 ♀, gesammelt von Steinbach.

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Durch den Ausschnitt des Pronotum-Hinterrandes und durch die zipfelartige Elytrenspitze steht diese Species in der Gattung isoliert.

### 3. Diagnosen neuer Wassermilben.

Von Karl Viets, Bremen.

(Mit 32 Figuren.)

Eingeg. 10. November 1916.

#### *Mamersopsides* n. g.

Körper gepanzert, Dorsalpanzer aus einer Platte bestehend, vom Ventralpanzer durch Hautfurchung getrennt.

Rostrum kurz. Palpe ohne stark dorsoventral aufgetriebenes 2. Glied. Dieses Glied mit Beugeseitenborste. Am 4. Segment ein niedriger Beugeseitenhöcker.

Epimeralgebiet langgestreckt, Epimeren mit gemeinsamer Mediannaht. Schwimmhaare fehlen. 4. Beine ohne Klauen. Genitalorgan vom Epimeralgebiet und dessen verlängerten Randlinien eingeschlossen; zwei bewegliche Klappen und sechs darunterliegende Näpfe vorhanden.

Typus: *Mamersopsides sigthori* n. g. n. sp.

Subfamilie: Anisitsiellinae.

*Mamersopsides sigthori* n. sp.

Größe: 390  $\mu$  lang, 335  $\mu$  breit.

Gestalt: Körper flach, im Umriß eiförmig, Stirnrand etwas abgeflacht.

Farbe: Blau, ventraler Hinterrand gelblich durchscheinend.

Panzer: Hautfurche zwischen dem Dorsalpanzer und dem ventralen Teile fein liniert mit eingelagerten Chitinplatten. Rückenpanzer mit sandalenförmiger, sanfter, mittlerer Erhebung.

Augen randständig, in 145  $\mu$  Abstand voneinander.

Maxillarorgan 95  $\mu$  lang und 55  $\mu$  breit. Mandibeln schlank, Klaue ziemlich groß und gestreckt; Grundglied mit vorspringender Ecke.

Taster ziemlich schlank; die Gliedlängen:

I. Glied 18, II. 60, III. 27, IV. 63, V. 18  $\mu$ .

2. Glied nicht aufgetrieben wie bei *Mamersopsis* oder *Platymamersopsis*, Beugeseitenborste an diesem Gliede vorhanden; Streckseite mit 4 Dornen. Am 4. Segment mit kleinem Haarhöcker an der Beugeseite; Distalzapfen nicht erkennbar.

Epimeren alle miteinander verbunden, mit gemeinsamer Mediannaht. 4. Platten sehr lang.

Beine kurz, ohne Schwimmhaare. Die drei vorderen Paare mit Endklauen. 4. Beine ohne Krallen.

Genitalorgan mit zwei beweglichen Klappen, darunter jederseits der Geschlechtsöffnung 3 Näpfe.

Kamerun.

*Oxus curvisetus* n. sp.

Weibchen.

Größe: 810  $\mu$  lang und 600  $\mu$  breit.

Farbe der Chitinteile blaugrünlich.

Augenabstand 135  $\mu$ .

Maxillarorgan von gestrecktem Bau, 215  $\mu$  lang; Stiel 75  $\mu$  lang.

Palpen dem *Oxus*-Charakter entsprechend, 3. und 4. Glied in der Mitte etwas aufgetrieben.

Epimerenende hinten eine breite, gerundete Bucht bildend.

Beine: Die dorsoventral verstärkten 2. Glieder der 1. und 2. Beine am distalen Streckseitenrande mit auffallend starker, gebogener Dornborste. Schwertborste der Hinterbeine 90  $\mu$  lang.

Genitalorgan 165  $\mu$  lang und 125  $\mu$  breit.

Männchen.

Länge 645  $\mu$ , Breite 510  $\mu$ , Höhe 555  $\mu$ .

Genitalorgan nur  $125 \mu$  lang und  $120 \mu$  breit.  
Kamerun.

*Atractides serratipalpis bituberosus* n. subsp. (Fig. 1).



Fig. 1. *Atractides serratipalpis bituberosus*. Palpe des ♂.

Am 4. Palpengliede die Beugeseitenhöcker fast nebeneinander stehend, einen Doppelhöcker bildend. In den übrigen Merkmalen wenig von *A. serratipalpis* Viets abweichend.

Kamerun.

*Atractides cristatus* n. sp.

Weibchen.

Größe:  $675 \mu$  lang und etwas hinter dem Genitalorgan  $450 \mu$  breit.

Panzer: Die vier kleinen Vorderschilder des Rückenpanzers durch Nähte voneinander getrennt, infolge unregelmäßiger Chitinverstärkungen ein netzartiges Gefüge aufweisend.

Palpen: 3. und 4. Segment stark verkürzt. Das 5. Glied aufgelöst in ein Büschel von mehr oder minder gekrümmten Dornborsten. Die dorsalen Gliedlängen:

I. Glied 18, II. 55, III. 28, IV.  $12 \mu$ .

Epimeren: Maxillarbucht  $80 \mu$  tief, Entfernung des Vorderendes der Epimeralmediannaht von der Maxillarbucht  $150 \mu$ , die Naht selbst bis zum Genitalorgan  $55 \mu$  lang. Die 4. Hüftplatten das Geschlechtsorgan nach hinten übergreifend.

Genitalorgan:  $135 \mu$  lang und  $125 \mu$  breit.

Eidurchmesser  $130 \mu$ .

Kamerun.

*Atractides ventriosus* n. sp. (Fig. 2).

Weibchen.

Größe:  $780 \mu$  lang,  $720 \mu$  breit,  $495 \mu$  hoch.

Panzer: Die vier kleinen Teilschilder des Rückenpanzers voneinander getrennt. Die vorderen (ersten, mittleren) Teilschilder etwa halb so lang wie die hinteren.

Maxillarorgan mit kurzem Rostrum ( $30 \mu$ ),  $215 \mu$  lang.

Palpen: I. Glied 30, II. 68, III. 40, IV. 63, V.  $35 \mu$ .

Am Endglied vier bis fünf kräftige Nägel; Palpe sonst der des *A. acutiscutatus* Viets ähnlich.

Epimeren: Maxillarbucht schmal und  $150 \mu$  tief. Entfernung von hier bis zur Mediannaht  $125 \mu$ , diese bis zur Genitalbucht  $75 \mu$  lang.

Beine auffallend kurz, die vierten nur  $765 \mu$  lang.

Genitalorgan  $185 \mu$  lang und  $160 \mu$  breit.

Analöffnung in der Mitte des epimerenfreien Teiles der Bauchfläche.

Kamerun.

*Atractides koenikei* n. sp.

Weibchen.

Größe:  $645 \mu$  lang und  $520 \mu$  breit.

Panzer: Die mittleren der 4 Teilschilder des Dorsalpanzers sind kleiner als die äußeren.

Maxillarorgan  $150 \mu$  lang. Rostrum sehr kurz.

Palpen kurz und gedrunken, dorsoventral kräftig. Die Streckseitenlängen: I. Glied 15, II. 42, III. 27, IV. 35, V.  $18 \mu$ .

An der Flachseite des 4. Gliedes nahe der dorsalen Distalecke ein kurzer Dorn. Endglied kegelig zugespitzt, mit 2 Zähnen.

Genitalorgan  $145 \mu$  lang,  $135 \mu$  breit.

Kamerun.



Fig. 2. *Atractides ventriosus*.  
Palpe.



Fig. 3. *Megapus damköhleri*.  
Palpe des  $\Omega$ .

*Megapus damköhleri* n. sp. (Fig. 3).

Weibchen.

Größe und Gestalt:  $485 \mu$  lang,  $410 \mu$  breit; im Umriss gleichmäßig gerundet und kurz elliptisch.

Haut kräftig und lederartig.

Palpen: 3. Glied  $67$ , 4.  $80 \mu$  lang. 4. Glied reich behaart.

Epimeren nicht ganz die vordere Bauchhälfte bedeckend.

2. Epimeren mit scharf nach vorn eingeknickter Hinterrandsmitte.

Beine: Schwertborsten am vorletzten Gliede der Vorderbeine nahe dem Distalende, nicht neben-, sondern hintereinander; die

breitere, kürzere Borste mehr distal. Endglied dieser Beine gekrümmt.

Genitalorgan: Napfplatten sichelförmig,  $160\ \mu$  lang, mit je drei eng aneinander liegenden Näpfen und einigen Haarporen.

Kamerun.

*Megapus latisetus* n. sp.

Weibchen.

Größe:  $630\ \mu$  lang,  $480\ \mu$  breit.

Im Umriß verkehrt eiförmig, vorn breiter als hinten, Stirnrand etwas eingebuchtet.

Maxillarorgan mit kegelig vortretender Mundpartie.

Palpen im 3. Gliede  $88\ \mu$ , im 4.  $100\ \mu$  lang.

Besatz am 2., 3. und 4. Gliede sehr reich.

Epimeren: Die 4. Platten mit rechtwinkelig zur ventralen Medianen verlaufenden Hinterrändern.

Beine: An den 1. Beinen das 5. Glied  $225\ \mu$ , das letzte  $175\ \mu$  lang. Schwertborsten an ersterem vom Distalende abgerückt und in  $33\ \mu$  gegenseitiger Entfernung. Die distale Borste  $90\ \mu$  lang, in der Mitte bis auf  $20\ \mu$  verbreitert. Die proximale Borste  $145\ \mu$  lang, nicht weit von der Gliedmitte entfernt eingelenkt und nicht so stark verbreitert.

Das Endglied basal bauchig, in der Mitte eingeschnürt und geknickt umgebogen.

Genitalorgan: Vagina  $100\ \mu$  lang. 6 Näpfe auf halbmondförmigen Platten.

Kamerun.

*Megapus serratisetus* n. sp.

Weibchen.

Größe: Etwa  $1600\ \mu$  lang.

Taster recht schlank. Die Gliedlängen betragen:

I. Glied  $35$ , II.  $95$ , III.  $125$ , IV.  $155$ , V.  $40\ \mu$ .

2. Glied distalwärts auf etwa  $55\ \mu$  Dorsoventralstärke anschwellend, 3. Glied distalwärts sich verjüngend. Besatz spärlich.

Epimeren kaum die ventrale Mitte erreichend. Maxillarorgan hinten nahtlos mit den 1. Epimeren verwachsen.

Beine: 1. Beine in den Grundgliedern stärker als die Palpen. 5. Glied  $360$ , 6.  $210\ \mu$  lang.

Die eine der Schwertborsten am 5. Segment verkürzt und in der basalen Hälfte (kammartig) mit feinen, langen Sägezähnen versehen. Endglied in der Mitte verschmälert.

2.—4. Beine lang und dünngliedrig.

Genitalorgan: Napfplatten klein,  $100\ \mu$  lang und wenig gebogen. Jederseits 3 Nöpfe hintereinander gelegen.

Kamerun.

*Unionicola minuta* n. sp.

Weibchen.

Größe:  $330\ \mu$  lang und  $270\ \mu$  breit.

Im Umriß kurz eiförmig, ohne über den Hinterrand vortretende Steißdrüsenhöcker.

Palpen: Die Streckseitenlängen betragen:

I. Glied 10, II. 60, III. 25, IV. 68, V.  $35\ \mu$ .

Das 2. Glied ist nicht verdickt. Beugeseitenhöcker am 4. Gliede fehlen; nur am Distalende eine winzige Chitinerhebung.

Beine: Schwertborsten der Vorderbeine sehr zart, nicht auf Höckern inseriert.

Genitalorgan 10näpfig.

Kamerun.

*Encentridophorus multiporus* n. sp. (Fig. 4).

Weibchen.

Größe:  $1350\ \mu$  lang und  $1125\ \mu$  breit.

Gestalt: Im Umriß eiförmig, hinten breiter als vorn.

Palpen: Dorsallängen der Glieder:

I. Glied 25, II. + III. 285, IV. 275, V.  $90\ \mu$ .

Im Genitalorgan erheblich von *E. spinifer* (Koen.) abweichend: jederseits der Vagina 20—22 Nöpfe.

Männchen.

Körperhinterende nicht abgestutzt, sondern kegelförmig verlängert. Jederseits der Vagina 16—17 Nöpfe. Am Körperende jederseits nahe der ventralen Medianen in der Analgegend etwa zwölf gebogene Borsten.

Kamerun.

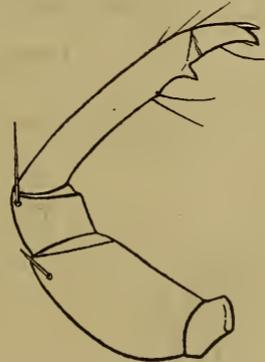


Fig. 4. *Encentridophorus multiporus*.  
Linke Palpe des ♂.

*Neumania papilligera* n. sp. (Fig. 5).

Männchen.

Größe:  $370\ \mu$  lang,  $255\ \mu$  breit.

Haut mit feinen Chitinspitzchen besetzt. Jederseits der dorsalen Medianlinie neun große Drüsenpapillen mit auf halber Höhe daran befestigtem Haar. Auf der Rückenmitte außerdem noch ein

Paar papillenfreie Chitinplatten zwischen je 1 Paar Chitinplatten mit Papillen.

Palpen schlank und dünngliedrig. Die Länge der Glieder:

I. Glied 18, II. 52, III. 28, IV. 50, V. 30  $\mu$ .

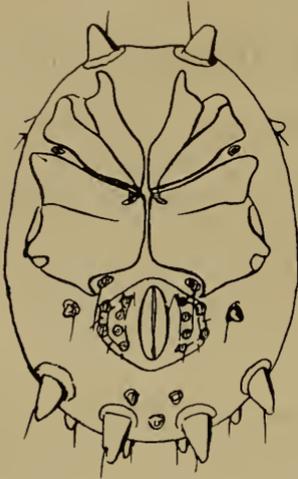


Fig. 5. *Neumania papilligera*.  
Unterseite des ♂.

Das 3. und 4. Glied in der Dorso-ventralausdehnung am Proximalende schwächer als am Distalende. 2 Dorsalborsten am 2. Segmente stumpf endigen d. Endglied mit 3 Nägeln bewehrt.

Epimeren eng aneinander gelegen. Epidesmen der vorderen Gruppen kurz Hinterrandsmitte der letzten Platten mit zugespitztem, nach hinten innen weisendem Fortsatz.

Äußeres Genitalorgan aus zwei halbmondförmigen, vorn und hinten miteinander verschmolzenen Platten bestehend. Genitalspalte länglich elliptisch. Jederseits davon 6 Geschlechtsnäpfe, und zwar zunächst vier in einer gebogenen Reihe, weiter lateralwärts noch zwei.

Kamerun.

### *Neumania pentagona* n. sp. (Fig. 6).

Weibchen.

In Größe und Gestalt wie *Neumania paucipora* (Koen.).

Maxillarorgan schlank, mit gestrecktem Hinterrandsstiel. Mandibel klobig.

Palpen: Die Gliedlängen betragen:

I. Glied 25, II. 75, III. 35, IV. 85,  
V. 30  $\mu$ .



Fig. 6. *Neumania pentagona*.  
Palpe des ♀.

Epimeren: Die 3. und 4. Platten jeder Seite zu einer fünfeckigen Plattengruppe verschmolzen; Hinterrandsmitte der 4. Platten vorspringend. Die Trennungsnah zwischen den 3. und 4. Platten nicht ganz die Innenseite der Plattengruppe erreichend. Epidesmen der vorderen Hüftplatten bis unter die 4. Coxen reichend.

Genitalnapfplatten rundlich eckig mit je 13 Näpfen und einigen Haarporen. Platten jederseits der Mitte der Vagina gelegen.

Kamerun.

*Neumania marginata* n. sp.

## Weibchen.

Größe: 705  $\mu$  lang und 570  $\mu$  breit.

Gestalt: Körper hoch gewölbt, im Umriß kurz eiförmig, Vorderende etwas verjüngt.

Farbe der chitinierten Teile graugrün.

Augen: 225  $\mu$  voneinander entfernt.

Maxillarorgan 145  $\mu$  lang und am Vorderrande 115  $\mu$  breit. Pharynx flaschenförmig, in der Mitte eingeschnürt, an Länge den Hinterrandsstiel nicht erreichend.

Palpen: Gliedlängen an der Streckseite:

I. Glied 25, II. 100, III. 58, IV. 115, V. 30  $\mu$ .

Am 2. Gliede jederseits ein kurzer Dorn, dazu distal 1 Dornborste und innenseits eine steife, abstehende Borste. An der Beuge-seite des 4. Gliedes zwei feine Härchen und oberhalb derselben ein kleiner Höcker mit Chitinstiftchen.

Epimeren netzartig reticuliert und fein porös, auch mit schuppenartigen Flecken (Chitinverstärkungen der Innenseite) versehen. Epidesmen der vorderen Plattengruppen bis über die Mitte der 4. Epimeren reichend. 4. Platten innen breiter als außen. Alle Hüftplatten, namentlich innenseits, von breiten, grobporösen Chitinsäumen eingefast.

Genitalorgan: Napfplatten unregelmäßig eckig, mit Chitinsaum am Vorderrande und zahlreichen Näpfen.

Kamerun.

*Neumania subrubra* n. sp.

## Weibchen.

Größe: 630  $\mu$  lang und 555  $\mu$  breit.

Umriß kurz und breit elliptisch.

Farbe sämtlicher Chitinteile rötlich.

Maxillarorgan vorn 90  $\mu$  breit. Pharynx schmal und kurz.

Palpen schlank; die Gliedlängen messen:

I. Glied 30, II. 80, III. 50, IV. 90, V. 35  $\mu$ .

Beugeseitenhärchen am 4. Gliede in ziemlicher Entfernung voneinander.

Epimeren gefeldert, porös und mit schuppenähnlichen Flecken; Randsäume fehlend. 4. Platten innen nicht breiter als außen.

Genitalorgan: Porenplatten ziemlich gerundet, ohne vorderen Chitinsaum und ohne Einbuchtung vorn seitlich gegen die benachbarte Drüsenpore (wie bei *N. marginata*). Näpfe zahlreich und etwas

knopfförmig. Analöffnung von dem hinteren Vaginalstützkörper entfernt (nicht damit verwachsen wie bei *N. marginata*).

Kamerun.

*Koenikea tessellata acuticaudata* n. subsp. (Fig. 7 u. 8).

Männchen.

Größe: Vom Stirnrande bis zum Ende des Rückenfortsatzes 510  $\mu$  lang. Breite 400  $\mu$ .

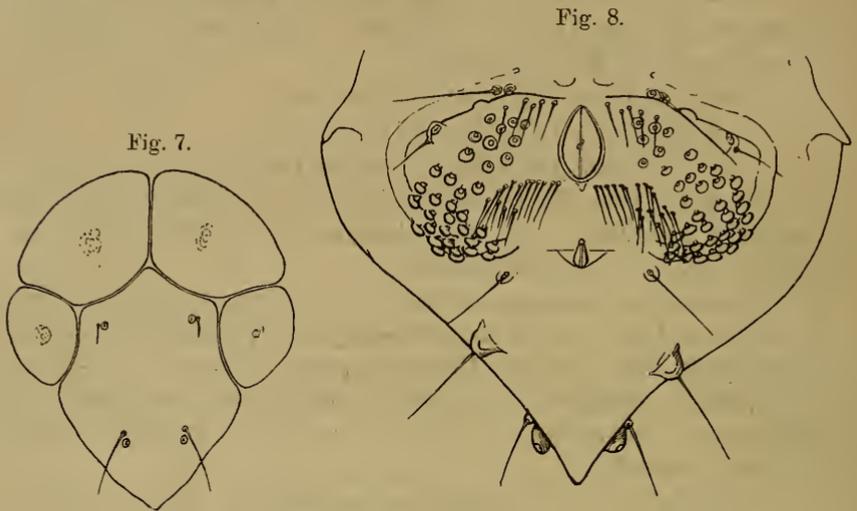


Fig. 7 u. 8. *Koenikea tessellata acuticaudata*.

Fig. 7. Rückenplatten des ♂.

Fig. 8. Genitalfeld und Hinterende des Körpers des ♂. Körperende gehoben.



Fig. 9. *Koenikea tessellata* Daday. Genitalfeld des ♂, in gleicher Lage gezeichnet wie in Fig. 8.

Gestalt: Schmäler als *Koenikea tessellata* Daday. Rückenende spitzkegelig nach hinten verlängert (bei Dadays Art stumpf endigend, Fig. 9).

Rückenpanzer in der Zahl, Lage und Form der Teilschilder wie bei der Species; das hintere Schild bei der Subspecies etwas gestreckter.

In den Mundteilen und Palpen nur geringe Unterschiede.

Genitalorgan: Vagina 35  $\mu$  breit und 60  $\mu$  lang. Laterale

Ausdehnung des Napfgebietes  $300 \mu$  (bei *K. tessellata* Daday  $350 \mu$ ; vgl. Fig. 9).

Kamerun.

*Koenikea peltophora* n. sp. (Fig. 10).

Größe:  $465 \mu$  lang und  $400 \mu$  breit.

Im Umriß kurz elliptisch, Körper flach.

Farbe: Rückenpanzer hellblau; ventral ebenso, nur die Epimeren, die Genitalgegend und der hinter den Augen gelegene Seitenrand des Körpers gelblich durchscheinend.

Dorsalpanzer durch je drei jederseits der Medianlinie gelegene Teilschilder gebildet, die in engen Furchen dicht aneinanderstoßen. Außen-seits davon noch kleine Porenplättchen.



Fig. 10. *Koenikea peltophora*. Genitalfeld bei gehobenem Körperende.

Palpen: Gliedlängen an der Dorsalseite:

I. Glied 18, II. 53, III. 28, IV. 55, V.  $20 \mu$ .

Am 3. Gliede zwei lange Borsten; am Distalende des 4. Segments ein sehr langes, feines Haar.

Epimeren untereinander und mit dem Bauchpanzer verwachsen. Lange Epidesmen der vorderen Plattengruppen vorhanden.

Genitalorgan: Öffnung  $65 \mu$  lang und  $30 \mu$  breit, zugespitzt elliptisch. Jederseits der Spalte 18—20 Näpfe.

Kamerun.

*Pionatax* n. g.

Körper des Männchens gepanzert; Dorsalpanzer hinten kappenartig um das Hinterende des Körpers herum auf die Bauchseite übergreifend.

Maxillarorgan ohne Rostrum, mit Hinterrandsstiel.

Palpe schlank, mit steifer, abstehender Borste am 3. Gliede, ohne Beugeseitenhöcker am 4. Segment.

Epimeren des Männchens alle untereinander zu einer Gruppe verwachsen.

Vordergliedmaßen mit auf Höckern stehenden, stumpfen Schwertborsten. Hinterbeine des Männchens mit zum Greiforgan ausgebildeten 3. und 4. Gliedern. Fußkrallen einfach und sichelförmig.

Genitalorgan dicht hinter dem Epimeralgebiet gelegen; Geschlechtsöffnung ohne Klappen. Näpfe zahlreich auf seitlich sich erstreckenden Platten gelegen.

Typus: *Pionatax uncipes* n. sp.

Subfamilie: Pionatacinae n. subfam.

*Pionatax uncipes* n. sp. (Fig. 11).

Männchen.

Größe: 330  $\mu$  lang und 240  $\mu$  breit.

Gestalt: Im Umriß eiförmig, vorn etwas verjüngt. Am Hinterrande 2 Paar Drüsenhöcker.

Panzer: Dorsal- und Ventralpanzer vorhanden, durch eine Furche voneinander getrennt. Rückenmitte mit schwacher, kammartiger Längsleiste.

Mundteile: Maxillarplatte mit hinterem Stiel. Rostrum fehlt. Mandibel wie bei *Unionicola*.

Palpen: Dorsale Gliedlängen:

I. Glied 15, II. 45, III. 16, IV. 50, V. 18  $\mu$ .

Auf der Flachseite des 3. Gliedes eine lange, steife, abstehende Borste. Höcker am 4. Segment nicht vorhanden.

Epimeren: Hüftplatten sämtlich miteinander verschmolzen, auch median aneinander stoßend. Vordere Plattenpaare mit Epidesmen. Hinterrandsmitte der 4. Epimeren nach hinten vorspringend.

Beine: Vorderbeine mit auf niedrigen Höckern stehenden, stumpfen Schwertborsten. Krallen einfach. 3. und 4. Glied der Hinterbeine beugeseitenwärts verbreitert, am 3. Gliede hier mit starker, etwas gebogener Dornborste.

Genitalorgan dicht hinter dem Epimeralgebiet gelegen. Napfplattenenden die Hinterrandsmitte der 4. Hüftplatten seitlich überragend. Jederseits 12 Näpfe vorhanden. Geschlechtsöffnung länglichrund, 35  $\mu$  lang.

Samentasche und Samenüberträger fehlend.

Kamerun.

*Subaturus* n. subgen.

Wie *Aturus*, doch die Beugeseite des 2. Tastergliedes ohne Zapfen.



Fig. 11. *Pionatax uncipes*. 3. u. 4. Glied des 4. rechten Beins des ♂.

*Subaturus sulcatus* n. sp. (Fig. 12).

Größe: 410  $\mu$  lang und 285  $\mu$  breit.

Dorsalpanzer parallel der Medianen wellenförmig gebogen, dadurch 4 Längsfurchen entstehend.

Farbe: Chitin schwach bläulich, seitlich hinter den Augen gelblich.

Palpen: Länge der Glieder:

I. Glied 23, II. 50, III. 16, IV. 63, V. 25  $\mu$ .

Grundglied in der Mitte dorsoventral eingeschnürt. Oberfläche des 2. und 3. Segments netzartig gefeldert. Beugeseitenzapfen am 2. Gliede fehlend. Am Endgliede 2 Nägel.

Beine ohne Schwimmhaare.

4. Beine 400  $\mu$  lang.

Genitalnapfplatten jederseits 115  $\mu$  am Körperhinterrande entlang laufend. Näpfe sehr eng gelegen, durchweg zu zweien nebeneinander. Vaginalgegend spitzwinkelig ausgeschnitten.

Kamerun.



Fig. 12. *Subaturus sulcatus*.  
Maxillarorgan in Seitenlage.

*Albia tenuipalpis* Viets.

Männchen.

Größe: 735  $\mu$  lang und 510  $\mu$  breit, Körper flach.

Gestalt: Im Umriß elliptisch, ohne Abflachungen oder Vorsprünge der Randlinie.

Farbe: Körpermitte blau gefärbt, sonst gelblich durchscheinend.

Augenlinsen kugelig, die vorderen in 225  $\mu$  Abstand voneinander.

Palpen schlank, Gliedlängen dorsalseits:

I. Glied 35, II. 70, III. 57, IV. 110, V. 35  $\mu$ .

4. Glied zottig behaart.

Epimeren: 2. Platten wenig breiter als beim ♀. Zwischen den 4. Hüftplatten eine Mediannaht vorhanden.

Genitalorgan umgekehrt breit-herzförmig, von 235  $\mu$  Lateral- ausdehnung. Geschlechtsnäpfe zahlreich.

Kamerun.

*Axonopsis acuminata* n. sp. (Fig. 13<sup>1</sup> u. 14).

Männchen.

Größe: 300  $\mu$  lang und 240  $\mu$  breit.

Gestalt: Umriß kurz elliptisch; Stirnrand abgeflacht; Hinter-

<sup>1</sup> Die Figuren 13—19 und 22—24 sind von der Bauchseite bei gehobenem Hinterende des Körpers gezeichnet worden.

ende kegelförmig ausgezogen, am Ende mit 3 Vorsprüngen. Dorsale Umrißlinie ohne dornartig vorspringende Ecke.

Palpen: Gliedlängen:

I. Glied 23, II. 35, III. 20, IV. 52, V. 23  $\mu$ .

Fig. 13.



Fig. 14.

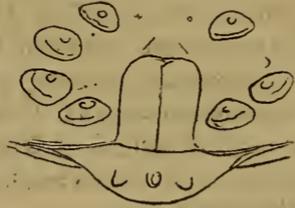


Fig. 13 u. 14. *Axonopsis acuminata*.

Fig. 13. Genitalfeld des ♂.

Fig. 14. Genitalfeld des ♀ (links abnorm nur 3 Näpfe).

Epimeren: Vorderenden ohne Dornen.

Genitalorgan 8näpfig.

Kamerun.

(Schluß folgt.)

## II. Personal-Nachrichten.

Münster i. W.

An der Westfälischen Wilhelms-Universität habilitierte sich der Assistent am dortigen zoologischen Institut, Dr. Albert Koch, als Privatdozent für Zoologie.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1917

Band/Volume: [49](#)

Autor(en)/Author(s): Viets Karl

Artikel/Article: [Diagnosen neuer Wassermilben. 20-32](#)